

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 7

Rubrik: Arbeiterbewegungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Infolge eingelangter Kaufsofferten für die Glacis-
matte südlich der Spitalchance, längs der Bahnlinie,
wird grundsätzlich Veräußerung dieser Liegenschaft be-
schlossen. Dem freihändigen Verkauf an die beiden Re-
fektanten wird bei genügendem Angebot zugestimmt.

**Friedhof-Erweiterung und Krematoriumbau in
Solothurn.** Da die Gemeindebehörden in nächster Zeit
die Frage der Erweiterung des Friedhofes St. Katharinen
in Beratung zuziehen gedenken, hat der Feuerbestattungs-
verein beschlossen, ihnen sein von Herrn Architekt Edgar
Schlatter ausgearbeitetes Projekt eines Kremato-
riumshauses mit Abdankungshalle zu grundsätzlicher
Beschlussfassung zu unterbreiten. Friedhofserweiterung und
Krematoriumsbau sollen gemeinsam behandelt werden.

Bauliches aus Gais (App. A. Rh.). Die Gemeinde-
versammlung beschloß nach Antrag des Gemeinderates
ein Teilstück des Zwislensträßchens, im Kosten-
voranschlag von 13,000 Fr. samt Bodenauslosung, zu
korrigieren. Ferner wurde dem Gemeinderat Voll-
macht erteilt zur Aufnahme von Plan und Kosten-
berechnung für Erstellung eines Kindergarten-
Gebäudes auf dem alten Friedhof im A-
gras; der Antrag, die bisherige Kleinkinderschule sei
auf den Zeitpunkt der Erledigung der Baufrage von der
Gemeinde zu übernehmen, wurde ebenfalls angenommen.

Bau eines neuen Zeughauses in Narau. Wie
von kompetenter Seite berichtet wird, soll mit dem Bau
des neuen Zeughauses 3 auf dem Rößliaut in Narau
sofort begonnen werden. Die Erd- und Maurerarbeiten
sind den Narauer Baufirmen Ad. Schäfer & Co., und
Baugeschäft Bschotke A. G. übertragen worden. Die Aus-
führung dieser Arbeiten bedingt die Anstellung einer
großen Anzahl Hilfskräfte, um den Bau in der vorge-
schriebenen Zeit zu Ende zu führen.

Ein Projekt für eine Brücke über die Rhone wurde
vom Gemeinderat von St. Maurice grundsätzlich ge-
nehmigt, das von der Festungsverwaltung und der Ge-
meinde Lavey vorgelegt wurde und vorsteht, die beiden
Ufer zwischen den Inseln und der Avenue des Tereaux
zu verbinden.

Verbandswesen.

**Jahresversammlung des Schweizerischen Gewerbe-
verbandes in Einsiedeln.** (Mitgeteilt.) Wir wir bereits
gemeldet haben, findet am 2. und 3. Juni in Einsiedeln
die Jahres-Versammlung des Schweizerischen Gewerbe-
verbandes statt.

Die Komitees haben den Gästen einen würdigen
Empfang vorbereitet. Programm und Geschäftsordnung
werden später bekannt gemacht. Es sei vorläufig nur
soviel verraten, daß auch für außergewöhnliche, diskrete
Belehrung und Unterhaltung gesorgt ist. Am Samstag
Abend findet eine gesellige Vereiniung im Gasthof zum
„St. Georg“ statt, an der das Septett des „Orchester-
vereins“ und ein Doppelquartett der beiden Männerchöre
auftreten werden. Es sind ferner einige gelungene Rezi-
tationen aus den Dichtungen Meinrad Henerts vorge-
sehen. Am Sonntag Mittag wird ein Plakonzert der
Musikgesellschaft „Konfordia“ und am Abend nach der
Abgeordnetenversammlung ein Orgelvortrag in der St. Nika-
kirche stattfinden. Sodann ist Gelegenheit geboten, unter
sachkundiger Führung Kirche und Kloster zu besichtigen.
Am Montag kann nach Belieben ein gemeinsamer Aus-
flug auf den Hochzel ausgeführt werden.

Als besonders bemerkenswertes Andenken bietet das
Presbiterium den Gästen eine für diesen Zweck gedruckte
Broschüre. Sie enthält unter anderem ein Gedicht in

Einsiedler Mundart von Meinrad Henert, kurze Ab-
handlungen über die Wallfahrt, die Klosterkirche, das
Buchdruckergewerbe, das Bildungswesen, die Rindvieh-
und Pferdezücht, Milchwirtschaft, Forstwirtschaft und
Torfausbeutung, Leinen- und Seidenweberei im Bezirk
Einsiedeln usw. Die Broschüre wird mit einigen schönen
Bildern geschmückt sein.

Obwohl die geschäftlichen Obliegenheiten der Abge-
ordneten Hauptsache sein werden, dürfen alle die Beruhi-
gung haben, daß die Einsiedler Berufskollegen auch der
Erfüllung anderer Wünsche Rechnung zu tragen gewillt sind.

Schweizerwoche. Die Geschäftsleitung und eine Spe-
zialkommission bereitigten am 7. Mai in Bern die Sta-
tuten des Schweizerwoche-Verbandes. Um allen Inter-
essenten Genüge leisten zu können, sind neben den Kolle-
ktivmitgliedern (die wirtschaftlichen und gemeinnützigen
Organisationen) auch Einzelmitglieder und unterstützende
Mitglieder je mit besonderen Rechten und Pflichten vor-
gesehen. Die Teilnahme an der Durchführung der
Schweizerwoche steht dem gesamten Detailhandel offen,
soweit er Schweizerwaren betrifft. Die konstituierende
Generalversammlung findet am 10. Juni im Bürger-
haus in Bern statt.

Arbeiterbewegungen.

Beilegung des Konfliktes im Schreinergerwerbe.
Es ist dem Einigungsamt gelungen, zwischen dem Ver-
band der Möbelfabrikanten und mechanischen Schreine-
reien Zürich und dem Verband der Schreinermeister und
verwandter Berufe von Zürich und Umgebung einerseits,
und der Sektion Zürich des Schweizerischen Holzarbeiter-
verbandes andererseits eine Vereinbarung zu erzielen, nach
der die beiden Meisterverbände den bei ihnen beschäftigten
Arbeitern folgende wöchentliche Teuerungszulagen ge-
währen: a) Ab 1. Mai 1917: Für verheiratete Arbeiter
5 Fr. und für ledige Arbeiter 3 Fr., wovon die im Herbst
1916 vereinbarten Zulagen von Fr. 2.50 für Verheiratete
und von Fr. 1.50 für Ledige inbegriffen sind; b) ab
1. August 1917: eine weitere Zulage von Fr. 1.50 für
Verheiratete und von Fr. 1.— für Ledige. Aus dieser
Bekanntmachung geht hervor, daß den Arbeitern in ihrer
Lohnbewegung, nicht aber in ihrem Verlangen nach
verkürzter Arbeitszeit entgegengekommen worden ist.

Verschiedenes.

† **Banmeister Vincenz Corai in Celerina** (Grau-
bünden) starb am 7. Mai. Vincenz Corai war ein
ganzer Mann, ein tüchtiger Vertreter seines Berufes und
eine erprobte Stütze der Firma Jfeler & Cie. in Celerina,
welcher er als Teilhaber angehörte.

Schweizer Mustermesse. Der Regierungsrat von
Baselstadt hat auf Antrag des Organisationskomitees
der Schweizer Mustermesse beschlossen, die zweite
schweizerische Mustermesse in Basel auf den
15.—30. April 1918 abzuhalten. Das Baudepartement
wurde beauftragt, die Frage der Errichtung eines
ständigen Messeausstellungsgebäudes auf dem Areal des
alten badischen Bahnhofes beförderlich zu prüfen und
darauf Vorschläge auszuarbeiten.

Das Lehrlingspatronat Winterthur erstattet seinen
12. Jahresbericht. Darin liefert der Verfasser, G. Hug,
einen lehrreichen sachlichen Überblick über die gewerb-
lichen Verhältnisse unseres Landes; hinweisend, daß in-
folge gewisser Abneigung der Schweizer gegen praktische
Berufe, Ausländer im Schweizerischen Handwerk und Ges